

## Seitenzahnfüllungen mit Aura Bulk Fill



DR.  
ROBERT A.  
LOWE, DDS

### DIAGNOSE & BEHANDLUNG

Bei dem Patienten wurde röntgenologisch an Zahn 45 distal und an Zahn 46 mesial und distal Karies diagnostiziert (**Abb. 1**). Die Kavitätenpräparation erfolgte mit dem Hartmetallbohrer Kommet H7/330. Dann wurde zunächst Zahn 45 mit einem Isolite System und einer Garrison Teilmatrize mit Keil und Ring isoliert. Mit einem Diodenlaser wurde das proximale Gingivagewebe verdrängt, um die Teilmatrize leichter einsetzen zu können. Schmelz und Dentin wurden 15 Sekunden mit Super Etch von SDI (Phosphorsäure, 37 %) angeätzt (**Abb. 2**). Anschließend wurde die Säure mit Wasser aus der Multifunktionsspritze gründlich abgespült. Nach dieser sorgfältigen Vorbereitung des Zahns wurde das Adhäsiv Riva Bond LC von SDI angemischt und mit einem Mikroapplikator auf die Kavität aufgetragen (**Abb. 3**). Riva Bond LC wurde auf alle Schmelz- und Dentinflächen der Kavität appliziert und mit der Polymerisationslampe Radium Plus von SDI 20 Sekunden lichtgehärtet (**Abb. 4**).

Nun konnte die Kavität schichtweise gefüllt werden. Zuerst wurde eine 0,5 mm starke Schicht aus dem fließfähigen Komposit Wave MV von SDI appliziert, um eine gleichmäßige Adaptation an alle Flächen der Kavitätengeometrie sicherzustellen (**Abb. 5**). In den Rest der Kavität wurde Aura Bulk Fill von SDI in einer einzigen Schicht eingebracht und mit dem Kompositinstrument Goldstein Flexi-Thin Mini 4 von Hu-Friedy adaptiert (**Abb. 6**).

Nach der Modellierung der okklusalen Anatomie wurde die Oberfläche von Aura Bulk Fill mit dem Red Sable Brush Flat #2 von Keystone geglättet. Der Pinsel wurde zuvor in Riva Bond LC eingetaucht, und Überschüsse wurden sorgsam entfernt (**Abb. 7**). Sanfte Pinselstriche vom Komposit zu den Kavitätenrändern vor der Lichthärtung verbessern die Adaptation im Randbereich. Danach wurde Aura Bulk Fill mit der Radium Plus 20 Sekunden von okklusal und 20 Sekunden von bukkal und lingual polymerisiert (**Abb. 8**).

Bei der Präparation und Restauration von Zahn 46 wurde ebenso verfahren. **Abb. 9** zeigt die MOD-Kavität nach der Füllung mit Aura Bulk Fill und vor dem Modellieren. Auch diese Restauration wurde 20 Sekunden von okklusal und 20 Sekunden von bukkal und lingual lichtgehärtet (**Abb. 10**).

Mit dem nadelförmigen Diamantinstrument Kommet 8392 zum approximalen Finieren von Kompositen wurden vor der Politur die okklusalen Konturen akzentuiert und Überschüsse an den Rändern entfernt (**Abb. 11**). Dann wurde die Oberfläche von Aura Bulk Fill mit Gummipolierern bearbeitet (**Abb. 12**). Mit einer Komposit-Polierbürste wurden die Füllungen auf Hochglanz poliert (**Abb. 13**). Zuletzt wurde ein Oberflächenversiegler appliziert, mit Luft ausgedünnt und lichtgehärtet; danach waren die Füllungen fertig – hier die Ansicht von okklusal (**Abb. 14**).



Abb. 1. Karies an den Zähnen 45 & 46.



Abb. 2. Säureätzung von Schmelz und Dentin.



Abb. 3. Adhäsiv Riva Bond LC (SDI).



Abb. 4. Lichthärtung mit Radium Plus (SDI).



Abb. 5. Fließfähiges Komposit Wave MV (SDI).



Abb. 6. Adaptation von Aura Bulk Fill.



Abb. 7. Glättung von Aura Bulk Fill mit Red Sable Brush Flat #2 (Keystone).

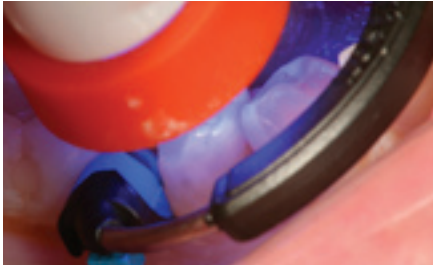


Abb. 8. Lichthärtung mit Radii Plus (SDI).



Abb. 9. Gefüllte MOD-Kavität bei Zahn 46.



Abb. 10. Lichthärtung mit Radii Plus (SDI).



Abb. 11. Akzentuierung der okklusalen Konturen mit dem Diamantfinierer.



Abb. 12. Politur von Aura Bulk Fill.



Abb. 13. Komposit-Polierbürste.



ABB. 14 Fertige Füllungen.

## ÜBER DEN AUTOR

Dr. Robert A. Lowe machte 1982 an der Loyola University School of Dentistry seinen Doctor of Dental Surgery, magna cum laude, als Zweitbesten seines Jahrgangs. Danach absolvierte er eine einjährige Assistenzzeit zum Erwerb von zusätzlichem Fachwissen in diversen Bereichen, wie restaurative und rehabilitative Zahnmedizin, ästhetische Zahnmedizin, Parodontologie, Prothetik und Sedierung, sowie eine Rotation in chirurgischer Anästhesie. Dr. Lowe betreibt seit 26 Jahren eine eigene zahnärztliche Vollzeitpraxis und ist ein weltweit anerkannter Experte für kosmetische und rehabilitative Zahnmedizin. Er ist auf Bundesstaats- und Kommunalebene aktives Mitglied der American Dental Association, Fördermitglied der American Academy of Cosmetic Dentistry und Mitglied der American Society of Dental Aesthetics.

